Informationsblatt nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung bei Videoüberwachung; Stand 07/2026



Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen und ggf. seines Vertreters:
Wasserwelt Langenhagen GmbH
Theodor-Heuss-Str. 60
30853 Langenhagen
Vertreten durch den Geschäftsführer: Markus Tippelt

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:
Externer Datenschutzbeauftragter
datenschutz@wasserwelt-langenhagen.de

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:
Zweck der Verarbeitung:
Abwehr von Vermögensdelikten; Eigentumsschutz; Zutrittskontrolle; Wahrnehmung des Hausrechts; Beweissicherung; Sicherheit der Beschäftigten und Gäste.
Einsatz einer KI-gestützten Ertrinkungserkennung zur Unterstützung des Aufsichtspersonals und zur frühzeitigen Erkennung gefährlicher Situationen im Schwimmbecken zum Schutz von Leben und körperlicher Unversehrtheit der Badegäste.
Rechtsgrundlage:
Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse an der Gewährleistung der Sicherheit und Gefahrenabwehr)
bzw. Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO (Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse)
bzw. Art. 6 Abs. 1 lit. d DSGVO (Schutz lebenswichtiger Interessen).

berechtigte Interessen, die verfolgt werden:
Die Videoüberwachung für die genannten Zwecke stellt ein berechtigtes Interesse des Verantwortlichen dar. Gewährleistung der Sicherheit der Badegäste, insbesondere am Schutz von Leben und körperlicher Unversehrtheit sowie an der Prävention von Unfällen und Ertrinkungsereignissen.

Speicherdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer:
72 Stunden

Empfänger oder Kategorien von Empfänger der Daten (sofern Datenübermittlung stattfindet):
Empfänger der Daten: 1. Videoüberwachung interne Verarbeitung;
2. KI-Ertrinkungserkennung: a. Lynxight Ltd., Israel (Drittland mit Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission gemäß Art. 45 DSGVO). a. Amazon Web Services (AWS) als Auftragsverarbeiter gemäß Art. 28 DSGVO; Datenübermittlung auf Grundlage eines Angemessenheitsbeschlusses bzw. geeigneter Garantien nach Art. 45 ff. DSGVO.

Hinweise auf die Rechte der Betroffenen

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die **Berichtigung** sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In (Bundesland) ist die zuständige Aufsichtsbehörde: Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen (LfD), Postfach 221, 30002 Hannover